

| | | |
|---|---|---|
| Beschlussvorlage | Geschäftsbereich | Soziales, Jugend, Schule & Integration |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail | ElkeStapff und Thomas Herold +49 202 563 4677 +49 202 563 8137 elkestapff@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 28.01.2019 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/0091/19 öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 05.02.2019 | Jugendhilfeausschuss | Entscheidung |
| Mittelverteilung Bundesstiftung Frühe Hilfen Förderbescheid 2019 und Ausbau aus kommunalen Mitteln /Förderung und Prävention | | |

Grund der Vorlage

Gesamtübersicht zur Verwendung der Mittel aus dem Bereich Frühe Hilfen 2019.

Beschlussvorschlag

Der Verteilung der Mittel für die Frühe Hilfen im Rahmen der Umsetzung der Bundesstiftung und der kommunalen Mittel "Frühe Hilfen" für das „Netzwerk Frühe Hilfen“ wird zugestimmt.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Über die Bundesstiftung Frühe Hilfen werden Fördermittel i.H.v. 270.438 € in Anspruch genommen. Auf die detaillierten Förderbedingungen und die Verwendung wird auf die Drucks.Nr VO/0085/18 vom 02.02.2018 verwiesen. Ab 2018 werden aus dem städtischen Haushalt zusätzlich 270.000 € für den Ausbau der psychosozialen Unterstützung von Familien im Rahmen des Förder- und Präventionsplans bereit gestellt. Darüber hinaus bringt die Stadt Projektmittel in Höhe von 25.936,45 € ein. Mit den bisher regelmäßig eingeworbenen Sponsorengelder im Umfang von 17.500 € stehen für die Frühen Hilfen insgesamt jährlich 583.874,45 € zur Verfügung (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1 Einnahmen

| | |
|----------------------------------|---------------------|
| Einnahmen | |
| Bundesstiftung Frühe Hilfen (BI) | 270.438,00 € |
| Kommunale Mittel „Frühe Hilfen“ | 270.000,00 € |
| Projektmittel | 25.936,45 € |
| Sponsoren | 17.500,00 € |
| Summe | 583.874,45 € |

Die Planung und Umsetzung des personellen Ausbaus wurden im Juli 2018 mit den Trägern einvernehmlich abgeschlossen. Insgesamt konnte fast eine Verdoppelung des Angebotes an Familienhebammen und vergleichenden Berufsgruppen erreicht werden. Konkret konnten die Stellenanteile von 3,82 um 3,19 auf insgesamt 7,01 fast verdoppelt werden. Somit werden ab 2019 neben den anderen bewährten Angeboten insgesamt mehr als 450.000 € für die langfristige Unterstützung von Familien verwendet werden. (siehe Tabelle 2)

Tabelle 2 Ausgaben 2019

| Ausgaben | Plan 2019 | Differenz zur Planung VO/0669/18 |
|--|---------------------|---|
| I Maßnahmen zur Sicherstellung der Netzwerkstrukturen | 79.810,00€ | +1.950,00 € |
| II.1 Längerfristige Unterstützung von Familien in den FH | 451.498,97 € | |
| II.1.2. Längerfristige Unterstützung von Familien in den FH durch Freiwillige | 27.900,00 € | |
| III Angebote und Dienste an den Schnittstellen an den unterschiedlichen Sozialleistungssysteme | | |
| Projekte in den FH Wuppertal | 16.000,00 € | +4.000,00 € |
| zzgl. 2 VK Familienbüro | | |
| | | |
| Summe | 575.208,97 € | |

Im Vergleich zur Planung im Sommer 2018 (VO/0669/18) werden im Bereich I Maßnahmen zur Sicherstellung der Netzwerkstrukturen 1.950 € mehr bereitgestellt. Dies begründet sich aus der Tatsache, dass mit steigenden Kosten für die Übersetzung von Inhalten sowie graphische Gestaltung zu rechnen ist. Darüber hinaus werden im Bereich der Projekte in den Frühen Hilfen 4.000 € mehr veranschlagt, da der Leistungsumfang der Schreibambulanz bedarfsgerecht von 6.000 € auf 10.000 € p.a. erhöht wird.